Tubaki, K.: Studies on Japanese *Hyphomycetes*. V. Leaf and stem group with a discussion of the classification of *Hyphomycetes* and their perfect stages. Journ. Hattori Bot. Lab. *20:* 142–244, 1958.

Dr. G. R. W. Arnold
derzeit Leningrad, Popova 2
Botanisches Institut der UdSSR
Abt. Sporenpflanzen

Dreiländer - Mykologentreffen 1968

Otto Stobbe

Die vierte Tagung der Mykologen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz fand bei mäßigem Wetter und überraschend starker Beteiligung (die Anwesenheitsliste führte 170 Namen auf), vom 29. bis 31. August 1968 im Kongreßhaus von St. Gallen statt. Sie war ausgezeichnet und ohne jede Panne von Herrn F. Flück-Wirth, Teufen bei St. Gallen, organisiert. Allgemein bedauert wurde das Fernbleiben der Mykologen aus der DDR. Auch mehrere nicht zu den veranstaltenden Ländern gehörige Teilnehmer waren gekommen. Die wissenschaftliche Leitung war, mit Unterstützung weiterer Fachwissenschaftler, bei Prof. Dr. Moser, Innsbruck, und Oberstudienrat Dr. Haas, Schnait bei Stuttgart, in besten Händen.

Durch Vorträge von Dr. F. Saxer und Revierförster H. Oberli wurden die Teilnehmer in die geologischen und forstlichen Verhältnisse der Exkursionsgebiete eingeführt; die Pilzausbeute entsprach nicht ganz den Erwartungen.

Für den ersten Abend hatten die Mitglieder des Schweiz. Verbandes für Pilzkunde St. Gallen, zu denen auch der Chefkoch des Tagungslokales gehört, allen Tagungsteilnehmern einen ausgezeichneten „Pilzschmaus" zubereitet, zu dem sie etwa 50 verschiedene Pilzarten verwendet haben (keine Marktpilze!), die sie ein Jahr lang gesammelt und dann in Tiefkühltruhen konserviert hatten.

Vorträge auf der Tagung: Dr. med. A. Alder, St. Gallen: „40 Jahre Pilzvergiftungen in der Schweiz". In der Schweiz besteht seit 40 Jahren für alle Krankenhäuser und Ärzte eine Meldepflicht an die von dem Referenten geleitete Zentralstelle. Der bei weitem größte Anteil der Vergiftungen entfiel auf den Grünen Knollenblätterpilz und seine weißen Abarten. Von 288 Vergiftungen hatten 87 einen tödlichen Ausgang, das sind etwa 34 Prozent. Neun weitere tödlich verlaufende Vergiftungen wurden gemeldet, unter denen sich auch eine nach dem Genuß der Frühjahrslorchel — *Gyro-*

mitra esculenta — befand. Es wurde auch über die Behandlung von Knollenblätterpilzvergiftungen mit Thioctacid gesprochen, die in der ČSSR zu guten Erfolgen geführt hat und die nun auch in der Schweiz angewendet werden soll. Vergleiche Schweiz. Z. f. Pilzk. *46:* 81—99, 1968.

O. Hilber, Kelheim-Ost, berichtete über „Geruchsstoffe von *Tricholoma sulphureum* und verwandten Arten".

Prof. Dr. Bels, Horst, Niederlande: „Die Kultur von *Lentinus edodes* in Japan." Anschließend wurde der Tonfilm gezeigt: „Die Kultur von *Flammulina velutipes* in Japan." Das fesselnde Referat zeigte, mit welcher Initiative, Energie, Sachkenntnis und Erfolg die Japaner die Pilzkulturen der Volksernährung nutzbar machen. Weitere Aufnahmen und Filme zeigten Züchtungen vom Shii take *(Lentinus edodes)* auf Pasaniaholz *(Quercus*-Art), *Flammulina velutipes, Auricula polytricha,* einem nahen japanischen Verwandten vom Judasohr und von *Volvariella volcacea,* einem auf Reisstroh gezüchteten „Reisstroh-Champignon". In Japan werden jährlich viele tausend Tonnen an Pilzen gezüchtet, während man sich in Europa bisher fast ausschließlich auf die Champignonzucht beschränkt. Aus den Niederlanden wurde über erfolgreiche Züchtungsversuche von *Flammulina velutipes* in Glastöpfen anhand von Lichtbildern berichtet.

Prof. H. Clémençon, Lausanne, führte Farblichtbilder von nordamerikanischen Großpilzen vor, die in Europa nicht vorkommen.

Prof. Dr. Moser besprach die Pilzfunde, speziell die noch etwas unklaren Cortinarien. Ein weiterer Vortrag von Prof. Moser galt den Schleierlingen aus der Untergattung *Leprocybe.* Er sprach über die Bedeutung der einzelnen Merkmale zur Abgrenzung der Arten.

Frau Ilse Gruber, Innsbruck, führte in Lichtbildern Farb- und Fluoreszenzfarbstoffe der Untergattung *Leprocybe* vor. Dr. H. Haas besprach abschließend einige seltene Funde.

Während der Tagung fand auch die turnusgemäße Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde statt; 1970 soll die nächste Hauptversammlung in Wiesbaden sein.

Für 1969 ist wieder eine Dreiländertagung geplant, die in oder bei Innsbruck stattfinden soll.

O. Stobbe, Hamburg 33, Fulsbüttel-Straße 167

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mykologisches Mitteilungsblatt

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Dreiländer - Mykologentreffen 1968 18-19